

[616] Ich verjandte heute folgendes Rund-
schreiben:

Lieferungswerk

zum

Massenabsatz!



In meinem Verlage erscheint im
Januar d. J. die erste Lieferung von:

Deutschlands Einigungskriege

1864—1871.

Von

Wilhelm Müller,

Professor in Tübingen.



Mit einem Titelbild in Lichtdruck,
in prächtiger Umrahmung die Bildnisse
von Kaiser Wilhelm I., Kronprinz
Friedrich Wilhelm von Preußen, Kron-
prinz Albert von Sachsen, Prinz
Friedrich Karl, Bismarck, Moltke,
Manteuffel, Werder, Roon darstellend,
und mit Plänen der wichtigeren
Schlachten und Stellungen.

10 Lieferungen von je 3 Bogen gr. 8°.
zu je 50 s.

Rabatt 40% und 11/10,
von 56/58 Grplrn. an 7/6.

Inhalt:

1. Diplomatisches, parlamentarisches und
militärisches Vorspiel zum deutsch-
dänischen Krieg.
2. Der deutsch-dänische Krieg.
3. Friedensverhandlungen.
4. Uebergang der schleswig-holsteinischen
Frage zur deutschen Frage.
5. Der preussisch-österreichische Krieg.
6. Nikolsburg und Prag.
7. Die Zeit des Norddeutschen Bundes.
8. Der diplomatisch-parlamentarische Feld-
zug.
9. Der deutsch-französische Krieg.
10. Friedensverträge von Versailles und
von Frankfurt.
11. Gründung des deutschen Reiches.
12. Historischer Ausblick bis 1889.



Es ist eine zwar auffallende, jedoch
unbestreitbare Thatsache, daß eine zu-
sammenhängende, von einheitlichen Ge-
sichtspunkten aufgefaßte, volkstümliche
und nicht zu umfangreiche Schilderung
der drei deutschen Kriege 1864—1871
bisher nicht vorhanden war.

Frühere gewaltige Umwälzungen
unserer staatlichen Zustände: die Re-
formation, der dreißigjährige,
der siebenjährige Krieg, die Be-
freiungskriege sind in vortrefflichen
Werken dargestellt worden; wir be-
sitzen Einzeldarstellungen eines jeden
der jüngsten Kriege und Lebensbilder
ihrer Helden in Fülle — ein Buch
aber, welches jene Hauptereig-
nisse unserer Zeit, die zur Grün-
dung des deutschen Reiches not-
wendigen Kämpfe, zusamen-
hängend, gut, kurz, jedermann
verständlich erzählt, eine Ge-
schichte von Deutschlands Einig-
ungskriegen gab es nicht!

Wenn nun einer der hervor-
ragendsten Kenner der neueren Ge-

schichte, der als politischer Schrift-
steller wohlbekannt Professor
Wilhelm Müller, sich der dankbaren
Aufgabe unterzieht, dieses — man
sollte sagen — selbstverständliche
Buch zu schreiben, so glaube ich
damit dem verehrlichen Sorti-
mentsbuchhandel ein ganz außer-
ordentlich absatzfähiges Werk zu
bieten.

Man bedenke: Die erste ein-
zige, billige, volkstümliche
Gesamtschilderung eines Zeit-
abschnittes, der den Ausgangspunkt
aller politischen Interessen und Be-
strebungen der Gegenwart bildet!

Welches Absatzfeld bieten allein
die Hunderttausende, welche jene
Schlachten geschlagen, und die weiteren
Hunderttausende, ja Millionen, welche
später der Armee angehört haben und
noch angehören, und ferner alle
Schichten und Stände der Nation,
ohne Unterschied von Lands-
mannschaft, Parteistellung und
Konfession!

Für ein solches Buch darf ich
wohl auf eine ganz besondere
Aufmerksamkeit Ihrerseits rech-
nen und bitte um Ihre recht rege
Thätigkeit, die sich bei den günstigst
gestellten Bezugsbedingungen für Sie
reichlich lohnen würde.

Lieferung 1 unbeschränkt à cond.;
Lieferung 2 u. ff. nur bar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 2. Januar 1889.

A. Voigtländer.

(Postadresse: Leipzig-Gohlis,
Lange-Str. 47b.)